



Abgase in Produktionshallen lassen sich ohne Rohrleitungen absaugen - wie das geht, lesen Sie im unten stehenden Artikel. Bild: Ivat

Fenster auf? Nein, danke!

Wie lassen sich Abgase, wie z.B. Schweißrauch während der Heizperiode energieeffizient absaugen? Das schlichte Lüften durch Öffnung von Fenstern und Toren funktioniert zwar und entfernt die meisten Abgase, aber mit ihnen entweicht auch die erwärmte Hallenluft ins Freie. Viel Geld wird so im wahrsten Sinne des Wortes zum Fenster hinausgeworfen.

Die Entfernung von Rauchgasen durch Durchlüften über das Öffnen von Fenstern und Oberlichtern ist aber nicht nur kostenintensiv, sondern widerspricht auch den Richtlinien der Berufsgenossenschaft.

Richtlinienkonform und energieeffizient ist hingegen der Air Tower von Ivat. Dieser ist mit einem Wärmeübertragungsmodul und einer reversiblen Wärmepumpe ausgestattet. Selbst in Hallen mit flexiblen Schweißplätzen, an denen große Bauteile bearbeitet werden, sorgt diese Absauganlage mit einer Schichtenlüftung im Umluftprinzip für reine Luft in der gesamten Halle bei gleichzeitiger Klimatisierung, betont der Anbieter.

Die Installation des Geräts ist einfach, denn es wird einfach aufgestellt und an die Elektrik und die Druckluftversorgung angeschlossen. Aufwendige Rohrinstallationen sind unnötig. Nach Angaben des Herstellers reduzieren sich durch den Einsatz des Air Tower die Heizkosten im Schnitt um 70 Prozent. Zugleich sinkt der CO₂-Ausstoß um 40 Tonnen. Der Strombedarf ist hingegen überschaubar und beläuft sich auf 1,5 kWh pro 1.000 Kubikmeter gereinigter Hallenluft.
www.ivat-absauganlagen.de